

# Naruto, Die nächste Generation 2. (Das Ende einer Ära)

## Die Geschichte von Arashi, Narutos Sohn und Co geht in die 2 Rund

Von Artemis1984

### Prolog: Eine neue Zeit

Prolog Kapitel  
Eine neue Zeit

Es sind 4 Jahre vergangen als Tsunade gestorben war. In Konoha scheint sich das Leben weiter bewegt zu haben. Die Schäden im Dorf sind behoben, nur eine gewaltige kreisförmige Wiese zeugt noch von dem Kampf der hier zwischen Naruto dem Hokage und Sasuke dem Killkage geherrscht hatte.

Durch die Wiese bewegen sich Schatten schnell die dann in dem Wald verschwinden. Während die Schatten von Ast zu Ast sich bewegen hört man eine weibliche Stimme: „Glaubst du dass der Hokage der Mission zustimmen wird?“ Man sieht wie ein Fuß auf einen Ast tritt und gleich weiter springt und eine weitere männliche Stimme erwidert: „Weis ich nicht. Aber wir sollen ihm die Nachricht überbringen.“ Die Schatten bewegen sich immer weiter in Richtung Konoha.

Unterdessen hört man Kampfschreie aus Konoha. Ein Mädchen mit blonden langen Haaren die zu einem Zopf geflochten sind und weissen Augen macht eine Drehung am Boden und landet wieder auf ihren Füßen. Sie sieht mit ernstem Blick vor sich. Sie trägt eine hellgraue Jacke, die ab ihrer Brust lila ist. Während der Reißverschluss in einem Orange gehalten wurde. Auf ihrer Stirn trägt sie ein Stirnband von Konoha und erwidert mit einem Lächeln:

„Und Onkel wie mach ich mich?“

Das Mädchen keucht während sie das fragt.

Ein Mann, ebenfalls mit weissen Augen und einer Art Kimono grinst ihr entgegen und erwidert:

„Nicht schlecht Kana dein Bruder hat dir einiges beigebracht.“

Das Mädchen grinst nur und erwidert:

„Ist ja auch keine Wunder wenn er mit 16 schon Jounin ist.“

Unterdessen bewegen sich drei Personen auf das Büro des Hokage zu. Einer von ihnen trägt die Weste von Konoha, braungraue Haare und hat hellbraune Augen. Der andere Junge Mann hat schwarze Sachen an, blaue Haare und weise Augen. Die Junge Frau zwischen den Beiden trägt ein schwarzes Schirrt mit freien Ärmeln, eine graue Kurzhose, dunkelrote Haare und hat schwarze Augen.

Als die Drei in das Zimmer des Hokage kommen, zucken alle drei auf. Auf der Wange der Jungen Frau legt sich ein roter Schimmer als sie vor sich den Hokage in seinem Stuhl sitzen sieht und auf seinem Schoß eine Frau mit blauen Haaren. Die mit dem Rücken zu ihr ist und ihren Kopf streckt während der Hokage ihren Hals küsst. Während der Junge Mann mit der Weste von Konoha nur leicht Schmunzelt und sich abwendet sieht der mit den weisen Augen ernst auf die Beiden und erwidert:

„Mam, Dad, könnt ihr euch nicht zusammen reisen? Also echt, für so was habt ihr ein Zuhause!“

Die Frau erhebt sich von dem Schoß des Hokage und sieht mit rotem Gesicht auf den Boden des Büros. Auch auf den Wangen des Hokage ist ein leichter roter Hauch und er erwidert:

„Arashi du brauchst ja nicht so einfach rein kommen. Außerdem was glaubst du wie du entstanden bist?“

Arashi schüttelt sich nur vor Ekel und erwidert:

„Nein danke will ich gar nicht wissen!“

Immer noch schüttelt er sich.

Arashis Mutter sieht zu ihm und erwidert mit rotem Kopf:

„Du wirst das auch noch erleben.“

Arashi sieht sie Stirn runzelnd an und sieht dann zu seiner Kameraden und fragt:

„Sag mahl sind deine Eltern auch so Peinlich, Dana?“

Danas Wangen sind inzwischen wieder normal geworden und sie erwidert seufzend:

„Nein, noch peinlicher!“

Der Hokage sieht die drei an und erwidert:

„Was macht ihr eigentlich schon hier, eure Mission kann doch noch nicht vorbei sein sie gehört zur Kategorie B!“

Arashi sieht ernst zu ihm und erwidert:

„Paps das kannst du echt vergessen. Die Ninjas haben nicht mahl mit bekommen das wir anwesend waren erst als es zu spät war. Die sind schon im Sicherheitstragt.“

Seine Mutter sieht verblüfft zu dem Hokage und erwidert nur:

„Naruto das...“

Sie kann nicht aussprechen das Naruto seine Hand hebt und sich dann grinsend vor lehnt.

„So und ihr seit hier für?“

Dana sieht Naruto grinsend an und erwidert:

„Na für eine neue Mission die war zu einfach.“

Als Naruto gerade etwas erwidern will stürmen drei Ninjas herein begleitet von einem Hund. Der Junge Mann erwidert gleich:

„Meister Hokage wir haben etwas Wichtiges!“

Arashi und Dana drehen sich zu den Dreien die durch die Tür gestürmt kamen. Der

Junge Mann der das zu Naruto gesagt hatte sieht verwundert zum Team von Arashi und fragt:

„Was macht ihr den hier?“

Die Junge Frau neben ihm erwidert:

„Solltet ihr nicht auf eine B Rang Mission?“

Dana grinst die, das das gefragt hatte nur an und erwidert:

„Ach las mahl stecken Inomi das war ein Witz von einer Mission.“

Nun grinst auch Inomi und erwidert:

„War wohl zu einfach für euch was?“

Während Dana lacht sieht die zweite Junge Frau zu Arashi ein roter Hauch umgibt ihre Wangen während sie mit leiser Stimme sagt:

„Ist schön dass dir nichts Passiert ist.“

Arashi sieht verwundert zu ihr und erwidert:

„Hast du was gesagt Shitos?“

Shitos zuckt auf und schüttelt nun mit rotem Gesicht den Kopf.

Der Junge, der Arashi gegen übersteht verdreht nur die Augen wie auch Inomi. Doch auf einmal ertönt die Stimme von Naruto:

„Ist ja sehr niedlich, aber was ist Taro?“

Taro sieht wieder zu Naruto und erzählt was er, Inomi und Shitos erfahren haben. Währenddessen sieht man wie eine Junge Frau mit schwarzen Haaren und grauen Augen, in dem Dorf von Iwa. Die Strassen entlang geht als eine Stimme nach ihr ruft:

„Hey! Midori!“

Die Junge Frau dreht sich zu der Stimme und lächelt als sie einen Jungen Mann auf sie zukommen sieht. Sie erwidert:

„Hai, Filias.“

Filias bleibt vor ihr stehen und erwidert:

„Ich habe gehört das du gerade zum Jounin erhoben wurdest Glückwunsch.“

Midori grinst nur und erwidert:

„Ach was ich bin doch nur Spezial Jounin geworden zum Richtigen fehlt mir noch einiges.“

Während Midori und Filias weiter die Strasse von Iwa entlang gehen steht Naruto in Konoha vor dem Fenster seines Büros und sieht Besorgt aus dem Fenster. Er schielt zu Hinata die ebenso besorgt wie er aussieht. Dann spricht er:

„Gut ihr 6 macht euch Morgen auf dem Weg nach Iwagakure.“

Er dreht sich zu den Ninjas die vor dem Tisch stehen und ihn ernst ansehen und spricht weiter:

„Ich werde versuchen einen ANBU euch mit zugeben. Wenn es nicht klappt hat Arashi das Kommando auf der Mission. Berichtet dem Tsuchikage was ihr wisst und Unterstützt ihn.“

Die Beiden Teams vor ihm nicken nur und gehen dann aus dem Raum.

Als die Jungen Ninjas aus dem Raum wahren und die Tür sich hinter ihnen geschlossen hatte. Sieht Hinata zu Naruto und fragt:

„Wenn willst du ihnen den mit geben? Die Mission ist sehr gefährlich wie es sich anhört.“

Naruto setzt sich wieder in seinen Stuhl und erwidert:

„Ich hoffe ja das ich Kisar dazu bewegen kann er war es immerhin der sie damals gerettet hatte.“

Hinata sieht ihn weiter besorgt an und fragt:

„Aber weist du was sie von ihr wollen?“

Naruto schüttelt nur den Kopf.

Es ist Nacht geworden. Nicht nur in Konoha auch in Iwa steht der Mond hoch am Himmel. Alle Lichter sind im Dorf gelöscht. Midori liegt in ihrem Bett und windet sich während Schweißperlen über ihr Gesicht laufen und sie immer wieder im Schlaf sagt: „Nein nicht.... Bitte Nicht.... Auf hören... Bitte.“

(Traum)

Sie liegt als 4. Jahre altes Mädchen in ihrem Bett. Als sie auf einmal durch ein kräftiges Schütteln geweckt wird. Sie sieht verschlafen in die Augen ihres Vater und reibt sich diese mit ihren Händen um richtig wach zu werden währen sie fragt:

„Was ist denn Papa?“

Ihr Vater reist aufgeregt einige ihrer Klamotten aus den Schänken und stopft sie in eine Tasche während er sagt:

„Wir müssen verschwinden Liebling.“

Kaum hatte er das gesagt packt er Midori am Arm und zieht sie aus dem Bett.

Einige Minuten später rennen Beide durch Bäumen und Midori wird von ihrem Vater gezogen. Während sie schon etwas keucht fragt die kleine Midori:

„Was ist denn Los und wo ist Mama?“

Ihr Vater rennt mit ihr weiter und erwidert nur:

„Das erklär ich dir wen wir in Sicherheit sind!“

Eine Weile rennen sie weiter inzwischen hatte sich die Landschaft in Felsen verwandelt. Beide rennen weiter bis Midori fragt:

„Papa aber warum müssen wir den aus dem Lichtreich?“

Ihr Vater dreht sich zu ihr und erwidert:

„Weil wir da nicht sicher sind.“

Midori reist sich aus der Hand ihres Vaters und erwidert:

„Aber warum? Da sind alle meine Freunde!“

Ihr Vater sieht sie besorgt an. Als er gerade etwas sagen will, sieht Midori wie ihr Vater von Kunais getroffen wird. Ihre Augen zittern. Während sie, sieht wie ihr Vater vor ihren Augen zu Boden sinkt. Auf einmal hört sie wie zwei Gestallten hinter ihr stehen und sprechen:

„Gut der ist erledigt!“

„Was ist mit der Kleinen?“

„Der Reikage will dass alle vom Experiment verschwinden bevor der Killkage kommt. Also die Kleine auch.“

Midori zittert und ist nicht in der Lage sich zu bewegen. Ihre Augen werden Grau und ein sehr dünner Kreis ist zu sehen. Sie sieht wie die Beiden Männer auf sie zu kommen. Sie kann das Stirnband von Kumagakure deutlich sehen. Obwohl sie mit dem Rücken zu den Beiden steht sieht sie die Bewegungen und wie beide auf sie zu kommen. Sie

fragt sich in Gedanken:

„Warum? Warum wollen Ninjas aus meinem Dorf Vater und mich töten? Was ist mit Mama ist sie auch schon Tot?“

Vor Angst fällt sie in Ohnmacht und hört nur noch leise einen Schrei. Während sie in die Finsternis vor sich blickt erscheint das Gesicht ihrer Mutter Mila die mit finsternen Blick zu ihr sagt:

„Du bist nur ein Experiment das Fehlgeschlagen ist. Ich hasse dich und deswegen wirst du sterben!“

(Traum Ende)

Midori beugt sich Hoch. Sie sieht mit starren und Angst erfüllten Blick vor sich auf die Bettdecke und atmet schnell. Als sie wieder etwas Luft bekommt dreht sie sich zu ihrem Nachttisch und ergreift das Glas mit Wasser. Nachdem sie einen Schluck getrunken hatte sieht sie wieder bedrückt auf die Bettdecke und sagt sich während sie ihre Hand auf die Stirn legt und ihre Augen schliesst:

„Immer der selbe Traum schon seit zwei Wochen.“

Es ist wieder Tag geworden. Vor dem Tor von Konoha steht das Team von Arashi und Taro. Während Arashi besorgt aussieht steht Dana neben ihr und sieht ihn ernst an während sie sagt:

„Ist sie dir so Wichtig?“

Arashi sieht zu Dana und erwidert:

„Sie ist eine gute Freundin ohne sie und den Ninjas aus Iwa hätten wir vor 4 Jahren Alt ausgesehen.“

Dana sieht beleidigt zur Seite und murmelt:

„Weiber halt.“

Shitos beobachtet die Beiden und hält sich ihre Beiden Hände vor ihre Brust und sagt sich:

„Arashi.“

Auf einmal dringt eine Stimme an Shitoses Ohr die fragt:

„Was findest du nur an dem?“

Shitos zuckt auf und sieht neben sich Inomi die sie ernst ansieht.

„Ähm... ähm... er ist Nett.“

Von dem Hund der neben Shitos steht kommt ein knurren und Shitos sieht mit roten Wangen zu ihm und erwidert:

„Ach halt den Mund, Kitan.“

Inomi schüttelt nur den Kopf und erwidert:

„Ich weis nicht was an Jungs dran sein soll.“

Dann legt sie ihre Arme um Shitoses Bauch drückt sich an ihr und erwidert weiter:

„Wir Mädchen brauchen die nicht.“

Auf einmal ertönt die Stimme von Taro der an den beiden vorbei geht und sagt:

„Sagt die Lesbe! Ihr könnt das wo anders machen aber nicht hier.“

Shitos wird Knallrot im Gesicht und reist sich aus den Armen von Inomi während die sagt:

„Genau deswegen sind Jungs einfach zu kotzen!“

Dana schmunzelt etwas als sie Inomi und Shitos sieht und flüstert zu Arashi:

„Die Beiden scheinen sich ja inzwischen gut zu verstehen.“

Arashi erwidert nur:

„Inomi ist nur scharf auf Shitos das ist alles.“

Dana sieht verwundert zu ihm und sagt:

„Hää... die beiden sind Frauen.“

Arashi grinst nur und erwidert:

„Das macht doch kein Unterschied zumindestens für Inomi nicht. Die steht doch auf Mädchen.“

Dana sieht Arashi ernst an aber erwidert nichts. Dann sieht sie zu Riku der an das Tor von Konoha gelehnt ist und seine Augen in ein Buch gerichtet hatte.

Taro kommt gerade zu Dana und Arashi und fragt:

„Wie lange wollen wir noch warten?“

Arashi sieht zu ihm und erwidert:

„Paps, hat gesagt das er einen ANBU gefunden hat der uns begleiten soll, wir sollen warten.“

Dana sieht auf die Uhr und erwidert:

„Der ist aber schon fast Seit einer halben Stunde überfällig?“

Auf einmal stutzt Dana und bekommt ein verschwitztes Gesicht. Dann erwidert sie:

„Moment mahl, ach nein nicht der!“

Auf einmal ertönt eine Stimme:

„Na Dana lange nicht gesehen.“

Alle vor dem Tor von Konoha sehen auf das Dach des kleineren Wachhauses auf dem Kisar steht und zu ihnen runter schaut und Dana erwidert ergeben:

„Nein nicht Kisar.“

Unterdessen stehen drei Schatten etwas entfernt von Iwa und sehen auf das Tor des Dorfes. Einer von ihnen erwidert:

„Und hier soll sie sein?“

Eine zweite Weibliche Stimme ertönt und erwidert:

„Nachdem was die Reikage sagt ja“

Eine zweite Männer Stimme erklingt:

„Na dann hollen wir sie uns!“

Was haben die drei Schatten vor? Warum schickt Naruto zwei Teams und einen ANBU nach Iwa? Was haben Midoris Träume zu bedeuten? Das erfahrt ihr im nächsten Kapitel. (Die Flucht von Midori)